INKA Verlag – Roger Waltz
Amalienstraße 41
76133 Karlsruhe
www.inka-magazin.de

Anzeigen
Tel.: 0721 467 170 60
Fax: 0721 840 89 42
koordination@inka-magazin.de

Redaktion
Tel.: 0721 982 37 50
Fax: 0721 840 89 42
redaktion@inka-magazin.de

INKA STADTMAGAZIN
REGIOINKA Das Kulturmagazin für die PAMINA-REGION

Mediadaten Kulturzeitung „Super INKA“

Liebe Freunde, Kultur- und Medienpartner,

da derzeit wegen des zeitlich ungewissen Corona-Shutdowns kaum reguläre Ausgaben geplant werden können, arbeiten wir an einer neu konzipierten Sommer-Leseausgabe unserer Kulturzeitung „Super INKA“.

Freuen Sie sich auf Reportagen, Hintergrundinformationen, Porträts und Lesethemen zu Kunst und Kultur, Design, Start-ups, Bildung, Architektur, Ökologie, aber auch um Kulturförderung, Media-Infos und Stadtentwicklung. Natürlich dürfen in einer Publikation aus der „Pressemonopole“ Karlsruhe Diskurs und Meinung nicht fehlen, aber unsere Themen umkreisen natürlich die gesamte Kulturregion Südwest. Alle Rubriken – wie Kunst, Pop, Theater/Klassik etc. – geben dazu umfassende Vorschauen auf den Herbst und die zweite Jahreshälfte. Denn wie sich derzeit zeigt: Ohne „Live“ ist nicht. Kein Theater oder Tanz, keine Ausstellung und kein Konzert „funktioniert“ alleine im Web. Dieses schrumpft sich wieder zum Tool gesund, als das es mal gedacht war.

„Super INKA“ erscheint im neuen lese- und verteilfreundlichen Rheinischen Halbformat in einer Auflage von 30.000 Stück. Mit dieser hohen Auflage in Kombination mit erweiterter Verteilung im Südwesten möchten wir all unseren Medienpartnern maximalen Support geben, um aus der Corona-Krise schnellstmöglich wieder herauszufinden.

Infos kompakt

Veröffentlichung: Mitte Juli 2020

Anzeigenschluss: 25. Juni 2020

Auflage: 30.000 Exemplare

Geplante Seitenzahl: 32

Laufzeit: 15. Juli – 30. September 2020

Verteilung: über verlagseigenen Vertrieb in der PAMINA-Region (Karlsruhe, Nord- & Mittelbaden, Südpfalz & Elsass), Versand an Museen und Bildungseinrichtungen im gesamten Südwesten über UPS, Verteilung über Lesezirkel in Stadt- & Landkreis Karlsruhe – ca. 10.000 Leserkontakte

Anzeigenformate & Preise: s. Spalte rechts u. Folgeseiten

Dateiformat: PDF-Format (PDF/X), CMYK (keine Sonderfarben), Bilder: max. 250 dpi, Bitmaps: max. 1200 dpi, max. Farbauftrag: 240%, Farbprofil: 4C WAN-IFRAnewspaper26v5.ICC, keine Beschnittzugabe, Schriften einbetten oder Umwandeln, Linien: Positiv mind. 0,10 mm, Negativ mind. 0,15 mm

Hier erhalten Sie das benötigte Farbprofil für den Zeitungsdruck

Skonto: 2% bei Bankeinzug (Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats)

Zahlungsverzug: Gewährte Sonderpreise und Rabatte verfallen, wenn das Zahlungsziel aus der Rechnung um 4 Wochen überschritten wird.

Anzeigenerstellung: Wir übernehmen für unsere Kunden gerne grafische Arbeiten von kleinen Änderungen bis zur kompletten Anzeigengestaltung. Stundensatz 60 €, abgerechnet wird im 15-Minuten-Takt.

1/1 Seite 225 x 320 mm:
Netto: 4.750,00 € / Kulturrabatt (15%): 4.037,50 €

1/2 Seite quer 225 x 151,5 mm
Netto: 2.500,00 € / Kulturrabatt (15%): 2.125,00 €

1/2 Seite hoch 110 x 307 mm
Netto: 2.500,00 € / Kulturrabatt (15%): 2.125,00 €

1/4 Seite hoch 110 x 151,5 mm
Netto: 1.400,00 € / Kulturrabatt (15%): 1.190,00 €

1/4 Seite steil 52,5 x 307 mm
Netto: 1.400,00 € / Kulturrabatt (15%): 1.190,00 €

1/6 Seite quer 110 x 98,5 mm
Netto: 1.000,00 € / Kulturrabatt (15%): 850,00 €

1/8 Seite quer 110 x 73,5 mm
Netto: 850,00 € / Kulturrabatt (15%): 722,50 €

1/8 Seite steil 52,5 x 151,5 mm
Netto: 850,00 € / Kulturrabatt (15%): 722,50 €

1/16 Seite 52,5 x 73,5 mm
Netto: 450,00 € / Kulturrabatt (15%): 382,50 €

superinka

1/2019 DISKURS KULTUR SÜDWEST KARLSRUHE

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und ver-

in der Stadt zu bieten hat. Dazu gibt's Reiseführer verschiedenster Verlage, Globen, ausgesuchte Outdoor-Literatur u.a. für Mountainbiker, Kletterer, Skifahrer, Kanuten und Trendthemen (Waldbaden, Bikepacking, Mikroabenteuer vor der Haustür) sowie eine schöne Auswahl an Reiseberichten, Bildbänden zu angesagten Destinationen (aktuell Südosteuropa/Balkan, insbesondere Albanien und der Kaukasus mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan). -pat · *Herrenstr. 33, Tel.: 0721/47 00 88 95, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.reisebuchladen-karlsruhe.de*

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr,

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat

Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, in der Stadt zu bieten hat. Dazu gibt’s Reiseführer verschiedenster Verlage, Globen, ausgesuchte Outdoor-Literatur u.a. für Mountainbiker, Kletterer, Skifahrer, Kanuten und Trendthemen (Waldbaden, Bikepacking, Mikroabenteuer vor der Haustür) sowie eine schöne Auswahl an Reiseberichten, Bildbänden zu angesagten Destinationen (aktuell Südosteuropa/Balkan, insbesondere Albanien und der Kaukasus mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan). -pat · *Herrenstr. 33, Tel.: 0721/47 00 88 95, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.reisebuchladen-karlsruhe.de*

Stresstest Politischer Islam

Darüber, was „der Islam“ ist, lässt sich trefflich diskutieren. In den vergangenen Jahren war immer wieder die Rede vom „politischen Islam“, der auch in Deutschland Fuß gefasst habe. Gemeint ist damit nicht die Religion, sondern ihre Instrumentalisierung als politisches Instrument, wie die

1/6 Seite quer – 110 x 98,5 mm
Listenpreis netto: 1.000,00 €
Kulturrabatt (15%): 850,00 €

1/8 Seite steil – 52,5 x 151,5 mm
Listenpreis netto: 850,00 €
Kulturrabatt (15%): 722,50 €

1/4 Seite steil – 52,5 x 307 mm
Listenpreis netto: 1.400,00 €
Kulturrabatt (15%): 1.190,00 €

1/16 Seite – 52,5 x 73,5 mm
Listenpreis netto: 450,00 €
Kulturrabatt (15%): 382,50 €

¼ Seite Super INKA
(Anzeigengröße vergleichbar mit 1/1 Seite INKA Stadtmagazin)

1/4 Seite hoch – 110 x 151,5 mm
Listenpreis netto: 1.400,00 €
Kulturrabatt (15%): 1.190,00 €

1/8 Seite quer – 110 x 73,5 mm
Listenpreis netto: 850,00 €
Kulturrabatt (15%): 722,50 €

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: in der Stadt zu bieten hat. Dazu gibt’s Reiseführer verschiedenster Verlage, Globen, ausgesuchte Outdoor-Literatur u.a. für Mountainbiker, Kletterer, Skifahrer, Kanuten und Trendthemen (Waldbaden, Bikepacking, Mikroabenteuer vor der Haustür) sowie eine schöne Auswahl an Reiseberichten, Bildbänden zu angesagten Destinationen (aktuell Südosteuropa/Balkan, insbesondere Albanien und der Kaukasus mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan). -pat · *Herrenstr. 33, Tel.: 0721/47 00 88 95, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.reisebuchlad-*

1/2 Seite quer – 225 x 151,5 mm
Listenpreis netto: 2.500,00 €
Kulturrabatt (15%): 2.125,00 €

1/2 Seite hoch – 110 x 307 mm
Listenpreis netto: 2.500,00 €
Kulturrabatt (15%): 2.125,00 €

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staat-*

in der Stadt zu bieten hat. Dazu gibt’s Reiseführer verschiedenster Verlage, Globen, ausgesuchte Outdoor-Literatur u.a. für Mountainbiker, Kletterer, Skifahrer, Kanuten und Trendthemen (Waldbaden, Bikepacking, Mikroabenteuer vor der Haustür) sowie eine schöne Auswahl an Reiseberichten, Bildbänden zu angesagten Destinationen (aktuell Südosteuropa/Balkan, insbesondere Albanien und der Kaukasus mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan). -pat · *Herrenstr. 33, Tel.: 0721/47 00 88 95, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.reisebuchladen-karlsruhe.de*

Stresstest Politischer Islam

Darüber, was „der Islam“ ist, lässt sich trefflich diskutieren. In den vergangenen Jahren war immer wieder die Rede vom „politischen Islam“, der auch in Deutschland Fuß gefasst habe. Gemeint ist damit nicht die Religion, sondern ihre Instrumentalisierung als politisches Instrument, wie die Autorin und Ethnologin Susanne Schröter nicht müde wird zu betonen. Sie beschreibt, wie hier große muslimische Verbände aus dem Ausland organisiert und politisch instrumentalisiert werden, wie Islamismus, Nationalismus und Rassismus ein gefährliches Amalgam bilden und welche Herausforderung dies für Muslime und Nicht-Muslime in Deutschland bedeuten kann. -fd · *Mi, 25.3., 19 Uhr, ZKM-Medientheater*

Science Slam #29

Bühne statt Hörsaal: Auf dem „Science Slam Karlsruhe“ präsentieren sich Wissenschaftler nicht nur verständlich, sondern auch unterhaltsam. Ob Anthropologie, Zellbiologie oder Astrophysik – die Forscher sollen das Publikum für ihr Thema begeistern; der beste Vortrag wird unter der Moderation von Philipp Schrögel mit einem „Master Of Science Slam“ prämiert. -fk
Mi, 25.3., 20 Uhr, Jubez, www.scienceslam-karlsruhe.de

Lesungen im Literaturhaus

Commissario Antonio Morello wird aus Schutz vor der sizilianischen Mafia nach Venedig versetzt. Er hasst die Stadt, doch bringen eine spannende Nachbarin und der erste Fall Bewegung in die Sache. Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo, selbst Sizilianer, lesen aus ihrer Coproduktion „Der freie Hund“, in der

1/1 Seite – 225 x 320 mm
Listenpreis netto: 4.750,00 €
Kulturrabatt (15%): 4.037,50 €

52,5 x 73,5 mm

52,5 x 73,5 mm

52,5 x 73,5 mm

52,5 x 73,5 mm

110 x 151,5 mm

110 x 307 mm

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staattheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr,

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staattheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr,

52,5 x 97 mm

52,5 x 97 mm

52,5 x 97 mm

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr, in der Stadt zu bieten hat. Dazu gibt’s Reiseführer verschiedenster Verlage, Globen, ausgesuchte Outdoor-Literatur u.a. für Mountainbiker, Kletterer, Skifahrer, Kanuten und Trendthemen (Waldbaden, Bikepacking, Mikroabenteuer vor der Haustür) sowie eine schöne Auswahl an Reiseberichten, Bildbänden zu angesagten Destinationen (aktuell Südosteuropa/Balkan, insbesondere Albanien und der Kaukasus mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan). -pat · *Herrenstr. 33, Tel.: 0721/47 00 88 95, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.reisebuchladen-karlsruhe.de*

Stresstest Politischer Islam

Darüber, was „der Islam“ ist, lässt sich trefflich diskutieren. In den vergangenen Jahren war immer wieder die Rede vom „politischen Islam“, der auch in Deutschland Fuß gefasst habe. Gemeint ist damit nicht die Religion, sondern ihre Instrumentalisierung als politisches Instrument, wie die Autorin und Ethnologin Susanne Schröter nicht müde wird zu betonen. Sie beschreibt, wie hier große muslimische Verbände aus dem Ausland organisiert und politisch instrumentalisiert werden, wie Islamismus, Nationalismus und Rassismus ein gefährliches Amalgam bilden und welche Herausforderung dies für Muslime und Nicht-Muslime in Deutschland bedeuten kann. -fd · *Mi, 25.3., 19 Uhr, ZKM-Medientheater*

Science Slam #29

Bühne statt Hörsaal: Auf dem „Science Slam Karlsruhe“ präsentieren sich Wissenschaftler nicht nur verständlich, sondern auch unterhaltsam. Ob Anthropologie, Zellbiologie oder Astrophysik – die Forscher sollen das Publikum für ihr Thema begeistern; der beste Vortrag wird unter der Moderation von Philipp Schrögel mit einem „Master Of Science Slam“ prämiert. -fk
Mi, 25.3., 20 Uhr, Jubez, www.scienceslam-karlsruhe.de

Lesungen im Literaturhaus

Commissario Antonio Morello wird aus Schutz vor der sizilianischen Mafia nach Venedig versetzt. Er hasst die Stadt, doch bringen eine spannende Nachbarin und der erste Fall Bewegung in die Sache. Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo, selbst Sizilianer, lesen aus ihrer Coproduktion „Der freie Hund“, in der

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr, Audimax E.G.O.) spricht auch „IG Metall“-Gewerkschaftssekretärin Franziska Müller; parallel startet das neue Master-Forum für Unternehmen (15.30 Uhr, Raum A 266). Und zusammen mit dem KIT und der HsKA gibt die DHBW am „Girls’ Day“ Antwort auf die Frage: „Welche Hochschule passt zu mir?“ (Do, 26.3., 18-20 Uhr). -pat
Sa, 21.3., 9.30-14 Uhr, Erzbergerstr. 121, www.karlsruhe.dhbw.de, Abb.: DHBW KA//DI

Geliebt & Geächtet – Kinder des Krieges: Film & Gespräch

Das Schicksal von Müttern und ihrer Kinder, die im Krieg durch Vergewaltigung gezeugt wurden, steht im Mittelpunkt des GfbV-Films „Geliebt und Geächtet– Kinder des Krieges“. Nach der Filmvorführung sind Gespräch und Diskussion mit Lina Stotz (Gesellschaft für bedrohte Völker) und Mona Kizilhan (Klinik für Transkulturelle Psychosomatik) angesagt. -rw · *Di, 24.3., 19 Uhr, Tollhaus*

Stadtmuseum: Karlsruhe in der Weimarer Republik

Auch in Karlsruhe gehört die Zeit der Weimarer Republik zu den spannungsreichsten wie spannendsten Abschnitten der Stadtgeschichte. Neben Arbeitslosigkeit, sozialen Notlagen und Inflation brachte sie aber auch viel Positives mit sich. Das Naherholungsgebiet Rappenwört entstand ebenso wie die Dammerstocksiedlung – beide mit Bauhaus-Architektur. Die Ausstellung dokumentiert die Jahre von 1918 bis 1933 in vielfältigen Exponaten, darunter viele Fotografien wie etwa das Tummeln am Rheinstrandbad von 1930. Zahlreiche Führungen bieten Hintergründe: Am So, 15.3., 15 Uhr, gibt Judith Göhre eine Überblicksführung, am Do, 19.3., 18 Uhr, Dr. Peter Pretsch eine Themenführung „Industrie, Arbeit und Soziales“, am Do, 2.4., 18 Uhr, Dr. Ernst Otto Bräunche eine Themenführung Politik. -rw · *bis 29.12., Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais, Abb.: Blick in die heutige Saarbrücker Straße (Dammerstocksiedlung), vermutlich 28. September 1929/Stadtarchiv*

International Ocean Film Tour Vol. 7

Fünf blaue Wunder erleben kann man bei den Dokus der siebten „International Ocean Film Tour“. „Maiden“ begleitet die junge Skip-

52,5 x 151,5 mm

52,5 x 151,5 mm

52,5 x 307 mm

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr, in der Stadt zu bieten hat. Dazu gibt’s Reiseführer verschiedenster Verlage, Globen, ausgesuchte Outdoor-Literatur u.a. für Mountainbiker, Kletterer, Skifahrer, Kanuten und Trendthemen (Waldbaden, Bikepacking, Mikroabenteuer vor der Haustür) sowie eine schöne Auswahl an Reiseberichten, Bildbänden zu angesagten Destinationen (aktuell Südosteuropa/Balkan, insbesondere Albanien und der Kaukasus mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan). -pat · *Herrenstr. 33, Tel.: 0721/47 00 88 95, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.reisebuchladen-karlsruhe.de*

Stresstest Politischer Islam

Darüber, was „der Islam“ ist, lässt sich trefflich diskutieren. In den vergangenen Jahren war immer wieder die Rede vom „politischen Islam“, der auch in Deutschland Fuß gefasst habe. Gemeint ist damit nicht die Religion, sondern ihre Instrumentalisierung als politisches Instrument, wie die Autorin und Ethnologin Susanne Schröter nicht müde wird zu betonen. Sie beschreibt, wie hier große muslimische Verbände aus dem Ausland organisiert und politisch instrumentalisiert werden, wie Islamismus, Nationalismus und Rassismus ein gefährliches Amalgam bilden und welche Herausforderung dies für Muslime und Nicht-Muslime in Deutschland bedeuten kann. -fd · *Mi, 25.3., 19 Uhr, ZKM-Medientheater*

Science Slam #29

Bühne statt Hörsaal: Auf dem „Science Slam Karlsruhe“ präsentieren sich Wissenschaftler nicht nur verständlich, sondern auch unterhaltsam. Ob Anthropologie, Zellbiologie oder Astrophysik – die Forscher sollen das Publikum für ihr Thema begeistern; der beste Vortrag wird unter der Moderation von Philipp Schrögel mit einem „Master Of Science Slam“ prämiert. -fk
Mi, 25.3., 20 Uhr, Jubez, www.scienceslam-karlsruhe.de

Lesungen im Literaturhaus

Commissario Antonio Morello wird aus Schutz vor der sizilianischen Mafia nach Venedig versetzt. Er hasst die Stadt, doch bringen eine spannende Nachbarin und der erste Fall Bewegung in die Sache. Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo, selbst Sizilianer, lesen aus ihrer Coproduktion „Der freie Hund“, in der

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr,

110 x 73,5 mm

110 x 73,5 mm

110 x 73,5 mm

110 x 73,5 mm

110 x 73,5 mm

110 x 73,5 mm

110 x 73,5 mm

110 x 73,5 mm

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

in der Stadt zu bieten hat. Dazu gibt’s Reiseführer verschiedenster Verlage, Globen, ausgesuchte Outdoor-Literatur u.a. für Mountainbiker, Kletterer, Skifahrer, Kanuten und Trendthemen (Waldbaden, Bikepacking, Mikroabenteuer vor der Haustür) sowie eine schöne Auswahl an Reiseberichten, Bildbänden zu angesagten Destinationen (aktuell Südosteuropa/Balkan, insbesondere Albanien und der Kaukasus mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan). -pat · *Herrenstr. 33, Tel.: 0721/47 00 88 95, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.reisebuchladen-karlsruhe.de*

Stresstest Politischer Islam

Darüber, was „der Islam“ ist, lässt sich trefflich diskutieren. In den vergangenen Jahren war immer wieder die Rede vom „politischen Islam“, der auch in Deutschland Fuß gefasst habe. Gemeint ist damit nicht die Religion, sondern ihre Instrumentalisierung als politisches Instrument, wie die Autorin und Ethnologin Susanne Schröter nicht müde wird zu betonen. Sie beschreibt, wie hier große muslimische Verbände aus dem Ausland organisiert und politisch instrumentalisiert werden, wie Islamismus, Nationalismus und Rassismus ein gefährliches Amalgam bilden und welche Herausforderung dies für Muslime und Nicht-Muslime in Deutschland bedeuten kann. -fd · *Mi, 25.3., 19 Uhr, ZKM-Medientheater*

Science Slam #29

Bühne statt Hörsaal: Auf dem „Science Slam Karlsruhe“ präsentieren sich Wissenschaftler nicht nur verständlich, sondern auch unterhaltsam. Ob Anthropologie, Zellbiologie oder Astrophysik – die Forscher sollen das Publikum für ihr Thema begeistern; der beste Vortrag wird unter der Moderation von Philipp Schrögel mit einem „Master Of Science Slam“ prämiert. -fk
Mi, 25.3., 20 Uhr, Jubez, www.scienceslam-karlsruhe.de

Lesungen im Literaturhaus

Commissario Antonio Morello wird aus Schutz vor der sizilianischen Mafia nach Venedig versetzt. Er hasst die Stadt, doch bringen eine spannende Nachbarin und der erste Fall Bewegung in die Sache. Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo, selbst Sizilianer, lesen aus ihrer Coproduktion „Der freie Hund“, in der

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr,

110 x 98,5 mm

110 x 98,5 mm

110 x 98,5 mm

110 x 151,5 mm

110 x 151,5 mm

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

in der Stadt zu bieten hat. Dazu gibt’s Reiseführer verschiedenster Verlage, Globen, ausgesuchte Outdoor-Literatur u.a. für Mountainbiker, Kletterer, Skifahrer, Kanuten und Trendthemen (Waldbaden, Bikepacking, Mikroabenteuer vor der Haustür) sowie eine schöne Auswahl an Reiseberichten, Bildbänden zu angesagten Destinationen (aktuell Südosteuropa/Balkan, insbesondere Albanien und der Kaukasus mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan). -pat · *Herrenstr. 33, Tel.: 0721/47 00 88 95, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.reisebuchladen-karlsruhe.de*

Stresstest Politischer Islam

Darüber, was „der Islam“ ist, lässt sich trefflich diskutieren. In den vergangenen Jahren war immer wieder die Rede vom „politischen Islam“, der auch in Deutschland Fuß gefasst habe. Gemeint ist damit nicht die Religion, sondern ihre Instrumentalisierung als politisches Instrument, wie die Autorin und Ethnologin Susanne Schröter nicht müde wird zu betonen. Sie beschreibt, wie hier große muslimische Verbände aus dem Ausland organisiert und politisch instrumentalisiert werden, wie Islamismus, Nationalismus und Rassismus ein gefährliches Amalgam bilden und welche Herausforderung dies für Muslime und Nicht-Muslime in Deutschland bedeuten kann. -fd · *Mi, 25.3., 19 Uhr, ZKM-Medientheater*

Science Slam #29

Bühne statt Hörsaal: Auf dem „Science Slam Karlsruhe“ präsentieren sich Wissenschaftler nicht nur verständlich, sondern auch unterhaltsam. Ob Anthropologie, Zellbiologie oder Astrophysik – die Forscher sollen das Publikum für ihr Thema begeistern; der beste Vortrag wird unter der Moderation von Philipp Schrögel mit einem „Master Of Science Slam“ prämiert. -fk
Mi, 25.3., 20 Uhr, Jubez, www.scienceslam-karlsruhe.de

Lesungen im Literaturhaus

Commissario Antonio Morello wird aus Schutz vor der sizilianischen Mafia nach Venedig versetzt. Er hasst die Stadt, doch bringen eine spannende Nachbarin und der erste Fall Bewegung in die Sache. Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo, selbst Sizilianer, lesen aus ihrer Coproduktion „Der freie Hund“, in der

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staatstheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr,

110 x 307 mm

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staattheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr, Audimax E.G.O.) spricht auch „IG Metall“-Gewerkschaftssekretärin Franziska Müller; parallel startet das neue Master-Forum für Unternehmen (15.30 Uhr, Raum A 266). Und zusammen mit dem KIT und der HsKA gibt die DHBW am „Girls’ Day“ Antwort auf die Frage: „Welche Hochschule passt zu mir?“ (Do, 26.3., 18-20 Uhr). -pat
Sa, 21.3., 9.30-14 Uhr, Erzbergerstr. 121, www.karlsruhe.dhbw.de, Abb.: DHBW KA//DI

Geliebt & Geächtet – Kinder des Krieges: Film & Gespräch

Das Schicksal von Müttern und ihrer Kinder, die im Krieg durch Vergewaltigung gezeugt wurden, steht im Mittelpunkt des GfbV-Films „Geliebt und Geächtet– Kinder des Krieges“. Nach der Filmvorführung sind Gespräch und Diskussion mit Lina Stotz (Gesellschaft für bedrohte Völker) und Mona Kizilhan (Klinik für Transkulturelle Psychosomatik) angesagt. -rw · *Di, 24.3., 19 Uhr, Tollhaus*

Stadtmuseum: Karlsruhe in der Weimarer Republik

Auch in Karlsruhe gehört die Zeit der Weimarer Republik zu den spannungsreichsten wie spannendsten Abschnitten der Stadtgeschichte. Neben Arbeitslosigkeit, sozialen Notlagen und Inflation brachte sie aber auch viel Positives mit sich. Das Naherholungsgebiet Rappenwört entstand ebenso wie die Dammerstocksiedlung – beide mit Bauhaus-Architektur. Die Ausstellung dokumentiert die Jahre von 1918 bis 1933 in vielfältigen Exponaten, darunter viele Fotografien wie etwa das Tummeln am Rheinstrandbad von 1930. Zahlreiche Führungen bieten Hintergründe: Am So, 15.3., 15 Uhr, gibt Judith Göhre eine Überblicksführung, am Do, 19.3., 18 Uhr, Dr. Peter Pretsch eine Themenführung „Industrie, Arbeit und Soziales“, am Do, 2.4., 18 Uhr, Dr. Ernst Otto Bräunche eine Themenführung Politik. -rw · *bis 29.12., Stadtmuseum im Prinz-Max-Palais, Abb.: Blick in die heutige Saarbrücker Straße (Dammerstocksiedlung), vermutlich 28. September 1929/Stadtarchiv*

International Ocean Film Tour Vol. 7

Fünf blaue Wunder erleben kann man bei den Dokus der siebten „International Ocean Film Tour“. „Maiden“ begleitet die junge Skipperin in der Stadt zu bieten hat. Dazu gibt’s Reiseführer verschiedenster Verlage, Globen, ausgesuchte Outdoor-Literatur u.a. für Mountainbiker, Kletterer, Skifahrer, Kanuten und Trendthemen (Waldbaden, Bikepacking, Mikroabenteuer vor der Haustür) sowie eine schöne Auswahl an Reiseberichten, Bildbänden zu angesagten Destinationen (aktuell Südosteuropa/Balkan, insbesondere Albanien und der Kaukasus mit Georgien, Armenien und Aserbaidschan). -pat · *Herrenstr. 33, Tel.: 0721/47 00 88 95, Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr, www.reisebuchladen-karlsruhe.de*

Stresstest Politischer Islam

Darüber, was „der Islam“ ist, lässt sich trefflich diskutieren. In den vergangenen Jahren war immer wieder die Rede vom „politischen Islam“, der auch in Deutschland Fuß gefasst habe. Gemeint ist damit nicht die Religion, sondern ihre Instrumentalisierung als politisches Instrument, wie die Autorin und Ethnologin Susanne Schröter nicht müde wird zu betonen. Sie beschreibt, wie hier große muslimische Verbände aus dem Ausland organisiert und politisch instrumentalisiert werden, wie Islamismus, Nationalismus und Rassismus ein gefährliches Amalgam bilden und welche Herausforderung dies für Muslime und Nicht-Muslime in Deutschland bedeuten kann. -fd · *Mi, 25.3., 19 Uhr, ZKM-Medientheater*

Science Slam #29

Bühne statt Hörsaal: Auf dem „Science Slam Karlsruhe“ präsentieren sich Wissenschaftler nicht nur verständlich, sondern auch unterhaltsam. Ob Anthropologie, Zellbiologie oder Astrophysik – die Forscher sollen das Publikum für ihr Thema begeistern; der beste Vortrag wird unter der Moderation von Philipp Schrögel mit einem „Master Of Science Slam“ prämiert. -fk
Mi, 25.3., 20 Uhr, Jubez, www.scienceslam-karlsruhe.de

Lesungen im Literaturhaus

Commissario Antonio Morello wird aus Schutz vor der sizilianischen Mafia nach Venedig versetzt. Er hasst die Stadt, doch bringen eine spannende Nachbarin und der erste Fall Bewegung in die Sache. Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo, selbst Sizilianer, lesen aus ihrer Coproduktion „Der freie Hund“, in der

Wahrheit & Weiblichkeit: Talks im Staatstheater

„Haben Sie schon einmal ein wahres Wort geschrieben?“ Ein Dichter, eine Journalistin und ein Kommunikationswissenschaftler würden diese Frage sicher unterschiedlich beantworten. Beim „Picknick auf Parkett“ bekommen nicht nur die drei ExpertInnen, sondern alle Gäste die Chance, ihre Gedanken zum Thema Wahrheit zu teilen (So, 15.3., 11 Uhr, Kleines Haus). Im achten Teil der Reihe „Die Zukunft ist weiblich“ sprechen mit Corinna Harfouch, Brigitte Zeh und Frida Österberg (Foto rechts: Jonas Jörneberg) drei Schauspielerinnen mit Schauspieldirektorin Anna Bergmann (Foto: Felix Grünschloß), die alle schon in deren Inszenierungen gespielt haben (Fr, 27.3., 19.30 Uhr, Studio). -fd

Fame Lab

Der zum zehnten Mal ausgetragene globale Wettbewerb für Wissenschaftskommunikation macht unter dem Motto „Talking Science“ Laborratten zu Rampensäuen: Beim „Fame Lab“-Ba-Wü-Entscheid haben die besten regionalen NachwuchswissenschaftlerInnen, Ingenieure sowie in den Mint-Fächern Forschenden drei Minuten Zeit, ihre komplexen Themen auf der Bühne ohne gängige Hilfsmittel wie Schaubilder oder Powerpoint-Präsentationen so auf den Punkt zu bringen, dass es wirklich jeder kapiert. Zur Veranschaulichung sind nur Dinge erlaubt, die am Körper getragen werden können – vom Wasserglas bis zum Gorillakostüm. (Foto: Dennis Dorwarth) -pat
Mi, 18.3.,19 Uhr, Tollhaus, Eintritt frei, www.famelab-germany.de

Stefan Viering liest Hölderlin

Viele Jahre war Stefan Viering Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Staatstheater. Viele Jahre liegen auch zwischen dem alt gewordenen Hyperion, der sein Glück in der Schönheit der Natur gefunden hat und seiner Jugend in Griechenland, die in der erschreckenden Teilnahme am Osmanischen Krieg endete. In einer fünfteiligen Marathonlesung rezitiert Viering den kompletten Roman von Friedrich Hölderlin an einem Tag. Ob man einem, dreien oder allen fünf Teilen lauscht, bleibt dem Publikum selbst überlassen. -fd · *Sa, 21.3., 10.30/12.30/16/18/20.30 Uhr (fünf verschiedene Lesungen), Staattheater, Studio*

150. Geburtstag von Gustav Landauer: Ausstellung & Lesung

Er verband deutsches romantisches Denken, europäisches jüdisches Erbe und die sozialistisch anarchistischen Traditionen, war ein entschiedener Antimilitarist, Schriftsteller, Mystiker, Lektor, Dramaturg, Übersetzer, Redner, Rebell gegen den Marxismus, Theater- und Literaturkritiker, Theatergründer, Zeitungsredakteur wie -Herausgeber und stand mit vielen Größen des europäischen Geisteslebens im Austausch: Gustav Landauer, am 7.4.1870 in Karlsruhe geboren, studierte in Heidelberg, viele seiner Ideen und Texte sind bis heute aktuell. Als einer der Hauptakteure der Münchener Räterepublik war Landauer zuletzt kurz deren Kultusminister und versuchte, seinen „Verwirklichungssozialismus“ in der Kultur- und Schulpolitik in die Tat umzusetzen. Nach seiner Verhaftung wurde er am 2. Mai 1919 in München ermordet. Das Anarchiv aus Neustadt/Wstr., die Karlsruher Wagenburg und Siegbert Wolf würdigen Landauer an seinem 150. Geburtstag (Di, 7.4., 19 Uhr, Prinz-Max-Palais) im großen Saal des Museums für Literatur sowie mit einer zuvor eröffneten Ausstellung (So, 22.3., 20 Uhr, bis 5.4., Kulturhaus Mikado). Auch ein informatives Booklet zu Landauer ist erschienen. Eintritt jeweils frei. -hb/red

DHBW: Tag der offenen Tür

Bei Vorträgen, Experimenten sowie Labor- und Modellfabrikführungen lässt sich am Tag der offenen Tür erlebnisreich austesten, ob man für ein duales Studium geeignet ist. Es präsentieren sich über 50 Partnerfirmen aus dem Bundesgebiet, die zusammen mit der Dualen Hochschule Ba-Wü Karlsruhe Studenten ausbilden. Die Unternehmensvertreter geben mit Professoren und Immatrikulierten Auskunft zu Ablauf, Bewerbungsverfahren und Zukunftsperspektiven des berufsintegrierenden dualen Studiums, in dem sich Hochschultheorieunterricht und Praxisphasen im Betrieb abwechseln. Während der gesamten Zeit bis zum Bachelor-Abschluss nach drei Jahren erhalten die Studenten eine monatliche Vergütung. Über „Einstiegsgehälter und Gehaltsverhandlungen“ (Di, 17.3., 16.30 Uhr,

110 x 307 mm

1/1 Seite – 225 x 320 mm

1/2 Seite – 225 x 151,5 mm